



Die Aufführungen des Kinder- und Familienhauses Kareth lockten viele Besucher an.

FOTOS: DUMMER

# Die helle Advents-Freude

**BRAUCHTUM** Das vorweihnachtliche Spektakel in Lappersdorf fand erstmals beim Sportzentrum statt. Die Besucher kamen in Scharen.

VON JOSEF DUMMER

**LAPPERSDORF.** Der neue Standort am Sportzentrum des TSV Kareth-Lappersdorf für den Lappersdorfer Adventsmarkt fand großen Zuspruch aus der Lappersdorfer Bevölkerung. An den drei Öffnungstagen waren viele Besucher auf „Kareths Höhen“ gekommen, um sich von einem umfangreichen musikalischen und kulinarischen Angebot in die richtige Weihnachtsstimmung versetzen zu lassen.

Idealer hätten die Wetterbedingungen zur Eröffnung am Freitagabend nicht sein können: Ein Schneeschauer hatte das Areal am Sportzentrum in die richtige weihnachtliche Stimmung verzaubert. Soweit der Eindruck von vielen Besuchern, die den Kampf der elf Budenbetreiber gegen den vorangegangenen Schnee nicht mitmachen mussten. Der Vorsitzende des ausrichtenden Bürgervereins, Bürgermeister Christian Hauner, war deshalb bei seiner Rede froh, dass der Schneesturm rechtzeitig durchgezogen war und somit, trotz eines weiterhin kalten Windes, die Bedingungen als bestens geeignet bezeichnet werden konnten. Er dankte den elf Budenbetreibern für ihre Bereitschaft, den Bauhofmitarbeitern für den Auf- und Abbau, dem TSV Kareth-Lappersdorf für die Bereitstellung des Areals und dem Bürgerverein Lappersdorf, besonders seiner Sekretärin Sandra Rewitzer, für die Organisation des Adventsmarktes.

## Platz am Aurelium war belegt

Dass dieser heuer auf dem Sportgelände stattfand, erklärte Bürgermeister Hauner so: Nach dem turnusmäßigen Wechsel, der auch weiterhin beibehalten werde, wäre heuer der Standort Lappersdorf an der Reihe gewesen. Der ideale Platz am Aurelium konnte wegen anderen Veranstaltungen nicht genutzt werden. „Wenn Lappersdorf turnusgemäß wieder an der Reihe ist, werden wir dies im Veranstaltungsplan berücksichtigen“, versprach Hauner. 2018 soll der Adventsmarkt gemäß der Reihenfolge in Hainsacker stattfinden. Nach der Eröffnung sangen und spielten auf der großen Bühne die Kin-

## EINDRÜCKE



**Christian Hauner**, Bürgermeister, bewundert den ehrenamtlichen Einsatz der Menschen in den elf Verkaufsbuden. „Sie opfern ihre Freizeit für soziale Einrichtungen, denen der Erlös aus dem Adventsmarkt zukommen wird. Eine wahrhaft ehrenvolle Arbeit. Ohne diese Leute könnten wir den Adventsmarkt nicht organisieren“, lobte der Bürgermeister das Engagement der Bürger.



**Ursula Geier**, Vorsitzende der Lebenshilfe, gefällt der diesjährige Standort am Gelände des TSV Kareth-Lappersdorf. „Die Atmosphäre ist wirklich wunderbar, und die ausreichend vorhandenen Parkplätze – das war sonst nicht immer der Fall – tragen zum positiven Gesamtbild bei.“ Sie freute sich über den Auftritt des „Werkstatt-Express“, einer Inklusionsband der Lebenshilfe Regensburg.



**Jan Kirchberger**, Mitglied des ausrichtenden Bürgervereins und Geschäftsführer des TSV Kareth-Lappersdorf, hat den neuen Standort am Sportzentrum vorgeschlagen. „Nachdem wir feststellen mussten, dass wegen einer Veranstaltung der Standort Aurelium ausscheidet, kam ich auf diese Idee.“ Von den TSV-Familienfesten weiß er, dass sich dieser Ort hervorragend zum Feiern eignet.



**Wolfgang Wegmann**, Agenda-Beauftragter in Lappersdorf, war zum ersten Mal mit seiner Agenda21-Ortsgruppe auf dem Adventsmarkt vertreten. „Wir wollen neben unserem Angebot von Bio-Artikeln auf uns aufmerksam machen und die Bürger zum Mitmachen ermuntern. Dazu ist hier am Adventsmarkt in besinnlicher Atmosphäre die beste Gelegenheit, und das wollen wir nutzen.“

der des Kinder- und Familienhauses Kareth, der Kinderhort Lappersdorf und mit dem größten Chor, die Grundschule Lappersdorf mit 70 Kindern, Weihnachtslieder und -geschichten. Der Höhepunkt am ersten Tag war natürlich der Besuch des Nikolaus (Herbert Dechant) mit dem Krampus (Christian Gamon), der sich von den Kindern und sogar von Bürgermeister Hauner Gedichte aufsagen ließ. Am Samstag unterhielten sogar mit rockigen Weihnachtshits der „Werkstatt-Express“ der Lebenshilfe, das Bläserensemble des Gymnasiums Lappersdorf und der Lappersdorfer Blechhaufa. Umfangreich war das Programm am Sonntag mit einem Bastelangebot des Jugendtreffs Lappersdorf für die kleinen Besucher, sowie mit Auftritten

und musikalischen Beiträgen von der Bläserklasse des Musikvereins Lappersdorf, von den Kindern des Bischof-Wittmann-Kindergartens Hainsacker, der Grundschule Hainsacker, dem Musikverein, dem Kinderchor Hainsacker und der Mittagsbetreuung Kareth.

## Exotisches und Klassiker

An den drei Öffnungstagen gab es in den elf Buden kulinarische Köstlichkeiten und auch Geschenkartikel, so von der Lebenshilfe, die selbsthergestellte Holzspielwaren, Vogelhäuser, Karten und vieles mehr zu bieten hatte. Beim Stand der Ambulanten Krankenpflegestation gab es eine sehr begehrte und viel gelobte „Mexikanische Suppe“ sowie am Sonntag auch Kaffee und Kuchen. Der „Eine-Welt-Laden“



Der Nikolaus und der Krampus hatten für die Kinder Geschenke mitgebracht.

FOTO: DUMMER

## AKTUELL IM NETZ Mehr Bilder!



Noch mehr Bilder finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/lappersdorf](http://www.mittelbayerische.de/lappersdorf)

Hainsacker bot Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade und Kunsthandwerk an, der Lepra-Kreis Lappersdorf Weihnachtsschmuck, handgestrickte Socken, Teddybären und Decken, der BDS-Ortsverband Lappersdorf verschiedene Glühweine. Die Ortsgruppe Lappersdorf des Bund Naturschutz ist seit Beginn auf dem Markt vertreten.

Dagegen präsentierte sich die Agenda 21-Ortsgruppe laut des Vorsitzenden Wolfgang Wegmann erstmals. Lange Schlangen bildeten sich bei der FF Lappersdorf, die die begehrten Knackersemmeln mit Allem anbot. Als Gastgeber war auch diesmal der TSV Kareth-Lappersdorf mit Kaltgetränken vertreten und besondere Bienenpezzialitäten hatten Tobias Zachmayer und Armin Fuchs zu bieten.